

Medienmitteilung

Montag, 14. November 2011

Die Wirtschaft braucht einen leistungsfähigen Flughafen

Spitzenverbände kämpfen im Interesse der Arbeitsplätze für doppeltes Nein

Am 27. November stimmen die Zürcher Stimmberechtigten über die Zukunft des Flughafens Zürich ab. Dabei geht es um weit mehr als eine kantonale Abstimmung. Jährlich starten oder landen 22,9 Millionen Passagiere und 411 000 Tonnen Frachtgüter in Zürich. Über 23 000 Arbeitsplätze hängen direkt vom Flughafen ab – der indirekte Nutzen für die Schweizer Volkswirtschaft und den Tourismus ist um ein Vielfaches höher. Aus diesem Grund setzen sich die Wirtschaftsverbände unseres Landes – economiesuisse, der Schweizerische Gewerbeverband, scienceindustries, Swissemem, hotelleriesuisse und die Schweizerische Bankiervereinigung – gemeinsam für ein doppeltes Nein am 27. November ein.

Denn sowohl mit der Behördeninitiative als auch dem Gegenvorschlag würde ein Ausbau der Pisteninfrastruktur am Flughafen Zürich de facto verboten. Dies würde zu einer Schwächung des Grossraums Zürich, zu tieferen Investitionen und einer sinkenden Attraktivität des Standorts Schweiz für international orientierte Firmen führen. Diese sind auf gute Verbindungen in alle Welt angewiesen. Um dies zu gewährleisten, muss sich der Flughafen auch in Zukunft dynamisch weiterentwickeln können. Bruno Zuppiger, Präsident des Schweizerischen Gewerbeverbandes sgv, betont: „Dies kommt auch den Zulieferern in der KMU-Wirtschaft zugute, die von den Aufträgen der Flughafenbetriebe und der internationalen Firmen profitieren.“

Für Gerold Bühler, Präsident von economiesuisse ist vor diesem Hintergrund klar: „Sowohl die Behördeninitiative als auch der Gegenvorschlag belasten die positive Entwicklung der Schweizer Wirtschaft. Ein doppeltes Nein ist daher nicht nur ein Bekenntnis zu einem erfolgreichen Wirtschaftsraum Zürich, sondern im Interesse der Schweizer Wirtschaft und ihrer Arbeitsplätze.“

economiesuisse hat anfangs November ein ausführliches Dossier zum Zürcher Flughafen publiziert, dieses kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Rückfragen:

Ursula Fraefel, Leiterin Kommunikation und Kampagnen economiesuisse
Telefon: 079 505 52 87; E-Mail: ursula.fraefel@economiesuisse.ch

Hans-Ulrich Bigler, Direktor Schweizerischer Gewerbeverband sgv
Telefon: 031 380 14 14; E-Mail: h.bigler@sgv-usam.ch